

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft  
- ZS B 2 -

Berlin, den 16.3.2012  
Tel.: 90227 (9227) - 5875  
Fax: 90227 (9227) - 5017  
E-Mail: wolfgang.schultchen@senbwf.berlin.de

An die  
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie  
über den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

0354  
PHPW 0021

Haushaltsgesetz 2012/2013  
Einzelplan 10 Personalausgaben

### **Übergreifender Bericht zum Personal**

4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie vom 1. März 2012  
Berichtsauftrag Nr.: BJF 09

Ansatz des abgelaufenen Haushaltsjahres:	) €	
Ansatz des laufenden Haushaltsjahres:	) €	
Ansatz des kommenden Haushaltsjahres	) €	entfällt
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	) €	
Verfügungsbeschränkungen:	) €	
Aktuelles Ist	) €	

**Gesamtkosten:** entfällt

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenBildJugWiss wird gebeten, dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 10 einen übergreifenden Bericht zum Personal vorzulegen.“

In einer titelbezogenen Reihenfolge betrifft dies insbesondere folgende Fragen:

1. Verschiedene Kapitel, Titel 42201: Wie viele Stellen verbergen sich hinter diesem Ansatz und weswegen wird er erhöht? Wie hoch ist der Stellenanteil für die Krankheitsreserve?
2. Verschiedene Kapitel, Titel 42801: Wie kommt der Unterschied zum Ansatz 2011 zu stande? Was führte zu einer Ansatzerhöhung bzw. -absenkung? Welche Aufgaben sind gegebenenfalls hinzugekommen bzw. weggefallen? Bei Schulkapiteln: Weshalb wurde für die planmäßigen tarifbeschäftigte Lehrkräfte ein eigener Titel gebildet? Welches Personal ist hier gemeint und um wie viele Stellen geht es? Wie hoch ist der Stellenanteil für die Krankheitsreserve?
3. Verschiedene Schulkapitel, Titel 42805: Wie kommt der Unterschied zum Ansatz 2011 zu stande? Kapitel 1020, Titel 42805: Weshalb wurde der Titel neu gebildet? Weshalb erhöht sich der Ansatz derart? Wie viele Stellen sind das? Wie hoch ist der Stellenanteil für

die Krankheitsreserve? Weshalb erhöht sich der Ansatz in 2012 um ca. 4 Mio. und in 2013 um ca. 6 Mio. im Vergleich zu 2011?

4. Kapitel 1000, Titel 42811: Wie viele Angestellte und wie viele Arbeiter/innen verbergen sich hinter dieser Summe? Wie hoch ist der Stellenanteil für die Krankheitsreserve?  
Verschiedene Kapitel, Titel 42811: Wie kommt der Unterschied zum Ansatz 2011 zu stande? Wie hoch ist das IST 2011?
5. Verschiedene Schulkapitel, Titel 42813: Wie kommt der Unterschied zum Ansatz 2011 zustande?
6. Verschiedene Schulkapitel, Titel 42815: Wie kommt der Unterschied zum Ansatz 2011 und IST 2010 zustande?
7. Kapitel 1014, Titel 44100: Warum war der Ansatz in 2011 so niedrig? Wie war das Ist 2011 und warum wird der Ansatz für 2012/2013 erhöht, obwohl kein Stellenzuwachs erkennbar ist?
8. Kapitel 1011, Titel 42821: Bitte aufschlüsseln: Um wie viele Auszubildende geht es hier jeweils in welchen Ausbildungsgängen? Wie ist der Betreuungsschlüssel an Ausbilder/innen und wo sitzen die zuständigen Prüfer?
9. Kapitel 1012, Titel 42221: Wie viele Anwärter/innen, verteilt nach Schultypen, sollen sich jeweils in Ausbildung befinden? Wie ist der Betreuungsschlüssel? Welchen (Einspar-) Effekt hat die Verkürzung der Referendariatszeit von 24 auf 18 Monate und welche Auswirkungen hat diese Verkürzungen voraussichtlich auf die Praxisanteile in der Ausbildung (Bitte Exemplar des Handbuchs für die Ausbildung beilegen)? Auslastung der vorhandenen Ausbildungsplätze für Anwärter/innen und Referendar/innen 2010/11 und Aufteilung der vorhandenen Ausbildungsplätze nach 12- und 24-monatigem Vorbereitungsdienst?
10. Kapitel 1020, Titel 42822: Bitte um Bericht zum Wegfall (2011: 533.000). Warum werden in sozialpädagogischen Förderzentren keine Ausbildungsentgelte mehr bezahlt?
11. Kapitel 1010, Titel 42701:
  - Wofür werden 14 000 € künftig bei 1012/42701 nachgewiesen?
  - Teilansatz 1 - Was wird mit Grün macht Schule konkret finanziert?
  - Teilansatz 6 und 8 – Wir bitten für diese beiden Teilansätze um schriftliche Berichte rückblickend für 2010/2011 zur inhaltlichen Arbeit inkl. Ist-Zahlen sowie zu den Planungen für 2012/2013, unter anderem auch: an wie vielen Schulen, für wie viele Stunden und in welchen Bezirken fanden diese Titel Anwendung, wie viele Kulturbeauftragte sollen 2012/2013 in welchen Bezirken tätig sein und wie entwickelt sich die Teilnehmer/innenzahl für beide Teilansätze.
  - Warum keine Mittel in 42701 für Nichtschülerprüfung für Erzieher?
12. Kapitel 1021, Titel 42701: Welcher Träger führt in welchem OSZ Sprachförderung durch? Wie viele Schüler/innen nehmen daran teil? Wie wird der Sprachstand der Schüler/innen erhoben? Wie viele Schüler/innen mit Migrationshintergrund lernen in welchen Zweigen an den OSZ's?
13. Kapitel 1030, Titel 42701:
  1. Rahmenpläne, Unterrichts- und didaktische Hilfen: Welche Rahmenpläne werden in 2012/13 bearbeitet und abgeschlossen? Welche Rahmenpläne sind noch in der Überarbeitung?
  2. Lehrerbildung/Prüfungsamt: Wie viele Stellen werden hier finanziert und warum wird der Ansatz in 2013 mehr als halbiert?
  3. Landesaktionsplan gegen Rassismus: Was wird mit den 5000 Euro finanziert und sind diese Mittel auskömmlich?
  4. Schulinspektion: Was wird mit den 9000 Euro konkret finanziert?
  5. Schulmusik: Was wird mit den 5545 Euro finanziert?

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss als erledigt anzusehen:

Zu 1.:

Gemäß Aufstellungsroundschreiben 2012/2013 der Senatsverwaltung für Finanzen ergeben sich Ansatzerhöhungen bei den **Titeln 42201** insbesondere aus besoldungsrechtlichen Veränderungen. Der Ansatz wurde auf Basis des IST 2010 (abzüglich Einsparbeiträge 2011) für 2012 um 4,68% und für 2013 um 5,58% erhöht / fortgeschrieben (Besoldungserhöhung und Lohndrift). Hinzu kommen in einigen Kapiteln die Auswirkungen stellenplanmäßiger Änderungen. Die kapitelbezogenen Daten dieser Titel (IST 2010, IST 2011, Ansatz 2011, Ansatz 2012, Ansatz 2013, Stellen 2011, Stellen 2012 und Stellen 2013) bitte ich der Anlage 1 (geordnet nach Titeln und Kapiteln) zu entnehmen.

Eine Krankheitsreserve ist in den Personalausgabeansätzen der Verwaltungskapitel nicht vorgesehen.

In den Schulkapiteln (1015 - 1024) sind in diesem Titel insbesondere die Planstellen für beamtete Lehrkräfte und die schulischen Funktionsstellen nachgewiesen.

Zur falschen Zuordnung der Personalausgabenansätze der John.-F.-Kennedy-Schule:

Überlegungen zur kapitelmäßigen Zuordnung der John.-F.-Kennedy-Schule haben zu dem Ergebnis geführt, sie unverändert beim Kapitel 1019 zu belassen. Während die Stellen und Beschäftigungspositionen dieser Schule unverändert im Kapitel 1019 ausgewiesen sind, ist die Rückverlagerung der Personalausgabenansätze nicht erfolgt. Um nicht auf die Deckungsfähigkeiten der Personaltitel zurückgreifen zu müssen, sind nachstehende technische Korrekturen nötig (Titel 42201 sowie Titel 42805 und 42815).

Haushaltsjahr 2012

Kapitel	Titel	Ansatz 2012 (bisher) in €	Veränderung in €	Ansatz 2012 (neu) in €
1019	42201	253.151.000	6.836.000	259.987.000
1019	42805	80.877.000	1.615.000	82.492.000
1019	42815	13.972.000	2.649.000	16.621.000
1024	42201	16.905.000	-6.836.000	10.069.000
1024	42805	4.282.000	-1.615.000	2.667.000
1024	42815	3.190.000	-2.649.000	541.000

Haushaltsjahr 2013

Kapitel	Titel	Ansatz 2013 (bisher) in €	Veränderung in €	Ansatz 2013 (neu) in €
1019	42201	253.873.000	6.899.000	260.772.000
1019	42805	69.941.000	1.643.000	71.584.000
1019	42815	14.264.000	2.695.000	16.959.000
1024	42201	17.057.000	-6.899.000	10.158.000
1024	42805	4.360.000	-1.643.000	2.717.000
1024	42815	3.244.000	-2.695.000	549.000

Zu 2. und 3.:

Der **Titel 42801** wurde mit der Umstellung der Titelsystematik aufgrund der Überleitung der ehemaligen Angestellten und Lohnempfänger (vorherige Titel 42501 und 42601) in den TV-L gemäß Aufstellungsrundschreiben 2012/2013 der Senatsverwaltung für Finanzen neu eingerichtet. Die Höhe der Ansätze 2012 und 2013 ergibt sich nach einer berlin-einheitlichen Berechnungsmethode. Das um Einsparbeiträge 2011 reduzierte IST 2010 wurde für 2012 um 6,35% und für 2013 um 8,1% erhöht / fortgeschrieben (Tariferhöhungen und Lohndrift). Hinzukommen in einigen Kapiteln die Auswirkungen stellenplanmäßiger Änderungen.

Die kapitelbezogenen Daten der **Titel 42801 und 42805** (IST 2010, IST 2011, Ansatz 2011, Ansatz 2012, Ansatz 2013, Stellen 2011, Stellen 2012 und Stellen 2013) bitte ich der Anlage 1 (geordnet nach Titeln und Kapiteln) zu entnehmen.

Eine Krankheitsreserve ist in den Personalausgabeansätzen der Verwaltungskapitel nicht vorgesehen. Bei den Schulkapiteln verweise ich auf die Titel 42813 (Personalkostenbudgetierung, kurzfristige Vertretung von Lehrkräften) und 42815 kurzfristige Vertretung von Lehrkräften).

In den Schulkapiteln (1015 - 1024) waren in den Haushaltsplänen der Vorjahre im Titel 42801 die tarifbeschäftigte Lehrkräfte nachgewiesen, für die bereits der TV-L galt. Mit der Überleitung aller anderen Angestellten und Lohnempfänger in den TV-L wurden die Ausgaben für tarifbeschäftigte Lehrkräfte in den **Titel 42805** umgesetzt und im Titel 42801 nunmehr die Ausgaben für Tarifbeschäftigte des sozialpädagogischen Bereichs an Schulen sowie für nichtpädagogisches Schulpersonal veranschlagt (siehe auch Tz. II.2.2.1 des Aufstellungsrundschreibens 2012/2013).

Zur Beantwortung der Fragen betr. Kapitel 1020, Titel 42805, verweise ich auf die vorstehenden grundsätzlichen Darlegungen zu den Titeln 42805. Am Beispiel von 1020/42805 erläutere ich nachstehend die Ansatzbildung nach dem Aufstellungsrundschreiben 2012/2013:

IST 2010	36.474.441,71 €
vorläufiger Ansatz 2012 einschl. TdL-Abschluss und Lohndrift	38.852.940 €
Bedarfsanpassung bei den Pädagogischen Unterrichtshilfen (+9,81 Stellen)	450.570 €
neuer vorläufiger Ansatz 2012	39.303.510 €
Ansatz 2012	39.304.000 €
vorläufiger Ansatz 2013 einschl. TdL-Abschluss und Lohndrift	40.076.760 €
Ansatz 2013	40.077.000 €

Zu stellenplanmäßigen Veränderungen in den Verwaltungskapiteln (Titel 42201, 42801, 42811) gebe ich insbesondere nachstehende Erläuterungen:

Zur stellenscharfen Belegung der Pauschalen Minderausgaben für Personalausgaben (PMA) 2011 wurden 20,3 Stellen abgesetzt sowie 9,5 Stellen in eine niedrigere Wertigkeit umgewandelt.

Im Nachgang zu den unterjährig vollzogenen organisatorischen Veränderungen im Ministerial-/Verwaltungsbereich wurden zur stellenplanmäßigen Abbildung dieser Maßnahmen, insbesondere die Neuorganisation der Bildungsabteilungen im April 2009, innerhalb der Verwaltungskapitel 68,2 Stellen kostenneutral umgesetzt. Einzelplanübergreifend ist eine Planstelle der Besoldungsgruppe B 2 aus dem Einzelplan der Senatsverwaltung für Finanzen (EPI. 15) im Kapitel 1012, Titel 42201 zugegangen.

Für kostenneutrale Fortschreibungstatbestände (Hebungen, Abwertungen, neue Stellen sowie stellenwirtschaftliche Finanzierungsausgleiche) wurden im Saldo 3,3 Stellen abgesetzt.

Für die stellenplanmäßige Ausstattung der insgesamt 14 neu eingerichteten Aufgabengebiete für PKB-Servicekräfte gingen für den Bereich der allgemeinbildenden Schulen im Kapitel 1012 13,0 Stellen (9 Stellen im Titel 42201, 4 Stellen im Titel 42801) und für den Bereich der beruflichen und zentral verwalteten Schulen 1,0 Stelle im Kapitel 1011, Titel 42801, zu. Die dafür erforderlichen Personalmittel sind durch eine Ansatzreduzierung bei den Mitteln für die Personalkostenbudgetierung (siehe auch Anlage 2) kostenneutral gegenfinanziert.

PKB-Ansatz 2011	35.612.400 €
PKB-Ansatz 2012	35.122.700 €
Differenz	489.700 €

Für hinzugekommene Aufgaben aus der Realisierung des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) sind insgesamt 22,5 Stellen und Beschäftigungspositionen (BePos) in den Kapiteln 1000, 1011, 1012 und 1040 zugegangen. Darin enthalten sind 10,0 Stellen / BePos für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter für Jugendsozialarbeit an den Berliner Schulen; auf den Stellen / BePos sollen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter aus dem Personalübergang (ZeP) übernommen werden. Weiterhin enthalten sind zudem 10,5 Stellen für Servicekräfte vor Ort in den regionalen Schulaufsichten bzw. für den Bereich der beruflichen und zentral verwalteten Schulen. Ferner wurden 2,0 BePos (je 0,5 x Entgeltgruppe (E) 13 in den Kapiteln 1000, 1011, 1012 und 1040) für vorübergehende ministerielle Aufgaben während der Anfangsphase der Realisierung des Bildungs- und Teilhabepakets etabliert.

Außerdem wurden weitere 16,5 Stellen / BePos für folgende Aufgaben in den Zugang gebracht

- 6,0 Stellen für die Einrichtung zusätzlicher Schulpraktischer Seminare (4,0 in 1012 / 42201 sowie 2,0 in 1012 / 42801)
- 5,0 Stellen für die Institutionalisierung der Schulinspektion und der Aufsicht über den Schulsport durch Stellenumsetzungen aus dem Lehrerstellenplan (1030 / 42201)
- 1,0 Stelle für Privatschulangelegenheiten (1010 / 42201)
- 1,5 BePos für die Verstärkung der Kindertagesstättenaufsicht bzw. der Inobhutnahme minderjähriger Asylflüchtlinge (1040 / 42811)
- 2,0 Stellen / BePos für die Aufsicht über Hochschulen / Universitäten (1070 / 42801 bzw. 42811)
- 1,0 BePos für das Projekt eGovernment@school (1000/42811).

Aus der veränderten Ausstattung des Leitungsbereichs während der 17. Legislaturperiode ergeben sich im Kapitel 1000 insgesamt 3,0 Stellenzugänge. Aufgrund des veränderten Ressortzuschnitts wurden 30,8 Stellen in den Einzelplan der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (EPI. 13) und 1,0 Stelle in den Einzelplan der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen (EPI. 09) umgesetzt. 11,6 Stellen des aufgelösten Kapitels 1080 der Abteilung Forschung werden wegen des Verbleibs der hochschulbezogenen Forschung im Einzelplan 10 nunmehr im Kapitel 1070 ausgewiesen.

Zu 4.:

Im Titel **42811** werden Ausgaben für nichtplanmäßige Tarifbeschäftigte nachgewiesen. Insbesondere werden Bepos für Ersatzkräfte für freigestellte Mitglieder von Interessenvertretungen (außer Lehrkräfte) veranschlagt.

Die kapitelbezogenen Daten dieser Titel (IST 2010, IST 2011, Ansatz 2011, Ansatz 2012, Ansatz 2013, Stellen 2011, Stellen 2012 und Stellen 2013) bitte ich der Anlage 1 (geordnet nach Titeln und Kapiteln) zu entnehmen.

Die Vertretungsmittel für langfristig ausgefallene Lehrkräfte werden jetzt bei Titel 42815 nachgewiesen, da für sie der TV-L schon in den Haushaltsplänen der Vorjahre galt.

Zu 5.:

Der Ansatz 2012 für die **Titel 42813** wurde auf der Basis des Ansatzes 2011 abzüglich der Finanzierung der eingerichteten 14 Stellen für PKB-Servicekräfte (siehe auch zu 1 sowie zu 2 und 3) gebildet. Bei der Abbildung der IST-Ausgaben 2010 wurde dem IST des Titels 42813 bis auf 1.000 € das IST des Titel 42703 hinzugerechnet, weil bei 42703 auf Grund des Deckungsvermerks (einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813) nur ein Merkansatz zu veranschlagen ist. Die kapitelbezogenen Daten der Titel der Personalkostenbudgetierung - 42803, 42813 und 42703 - (IST 2010, IST 2011, Ansatz 2011, Ansatz 2012, Ansatz 2013) bitte ich der Anlage 2 zu entnehmen.

Zu 6.:

In den **Titeln 42815** werden die in den Vorjahren bei den Titeln 42811 der Schulkapitel (1015-1024) veranschlagten Vertretungsmittel für langfristig ausgefallene Lehrkräfte nachgewiesen. Die Höhe der Ansätze 2012 und 2013 wurde auf der Basis des IST 2010 ermittelt, das für 2012 um 6,35% und für 2013 um 8,1% erhöht / fortgeschrieben (Tariferhöhungen und Lohndrift) wurde.

Die kapitelbezogenen Daten der Titel 42815 (IST 2010, IST 2011, Ansatz 2011, Ansatz 2012, Ansatz 2013, Stellen 2011, Stellen 2012 und Stellen 2013) bitte ich der Anlage 1 (geordnet nach Titeln und Kapiteln) zu entnehmen.

Von den für 2012 insgesamt veranschlagten 72.740.000 € sind die Ersatzeinstellungen für als Interessenvertreter freigestellten Lehrkräfte (ca. 75) sowie das jährliche Kontingent für befristete Einstellungen von Lehrkräften (300) durch Beschäftigungspositionen erläutert. Diese befristeten Einstellungen sind Bestandteil der Planung zur Organisation des Schuljahres und damit in der stellenmäßigen Ausstattungsplanung für die Berliner Schulen enthalten.

Zu 7.:

Gemäß Tz II.2.3 des Aufstellungsgrundschreibens ergibt sich die Höhe der Ansätze der Titel 44100 aus den Ist-Ausgaben 2010, die jährlich um 4 v. H. fortzuschreiben sind.

Die IST-Ausgaben hängen von den im jeweiligen Haushaltsjahr von der zentralen Beihilfestelle beim Landesverwaltungsamt bewilligten Anträgen ab. Die Ausgaben der Titel 44100 aller Kapitel des Einzelplans sind untereinander deckungsfähig und somit insgesamt auskömmlich veranschlagt, auch wenn die z. B. im Kapitel 1014, Titel 44100 für 2010 wirksame Fallgestaltung in den Folgejahren nicht gegeben ist.

Zu 8.:

Zu den zum **Kapitel 1011, Titel 42821**, gestellten Fragen erfolgt ein gesonderter Bericht.

Zu 9.:

### **Kapitel 1012, Titel 42221**

#### Verteilung der Anwärter/innen nach Schultypen

Die schulpraktische Ausbildung erfolgt lehramtsbezogen, insofern kann die Aufschlüsselung nur lehramtsbezogen erfolgen:

Lehramt	Anzahl
Lehreranwärter/in	522
Lehreranwärter/in mit zwei Wahlfächern	333
Studienreferendar/in	892
Studienreferendar/in mit beruflicher Fachrichtung	218
Lehreranwärter/in in Sonderschulen	215
Studienreferendar/in mit EU/EWR Abschlüssen	20

#### Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel ist geregelt in der Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung vom 28. Oktober 2011. Danach soll die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Schulpraktischen Seminars 50 (§ 5 Abs 2) und die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Fachseminar elf nicht übersteigen (§ 5 Abs 3).

#### Auswirkungen der Verkürzung der Referendariatszeit von 24 auf 18 Monate

Einen Einspareffekt wird es bei einer Verkürzung der Ausbildungszeit im Vorbereitungsdienst nicht geben, da weiterhin die auch jetzt zur Verfügung stehende Anzahl von Ausbildungsplätzen genutzt werden wird. Die Lehramtsanwärter/-innen werden dafür die Ausbildung in 18 Monaten absolvieren, so dass sie schneller als beim 24-monatigen Vorbereitungsdienst als ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung stehen werden.

Durch die kontinuierliche Unterrichtstätigkeit im Rahmen des Vorbereitungsdienstes an den Ausbildungsschulen können die Lehramtsanwärter/innen dabei die Fähigkeit zu selbstständigem beruflichen Handeln in Schule, Unterricht und Erziehung auch in 18 Monaten entwickeln. Die Ausbildung innerhalb von 18 Monaten wird durch die Seminarleiter/-innen und Fachseminarleiter/-innen so zu gestalten sein, dass das Ausbildungsziel, „die während des Hochschulstudiums erworbenen fachlichen, didaktischen und pädagogischen Kompetenzen, Erfahrungen und Fertigkeiten in engem Bezug zum erteilten Unterricht und zur geleisteten Erziehungsarbeit im Hinblick auf definierte Standards zu erweitern und zu vertiefen“ (§ 1 der Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung vom 28. Oktober 2011), erreicht werden kann.

Das „Handbuch Vorbereitungsdienst“ steht unter folgendem Link zur Verfügung:

[http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/lehrer\\_werden/vorbereitungsdienst/handbuch\\_vorbereitungsdienst.pdf?start&ts=1322846523&file=handbuch\\_vorbereitungsdienst.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/lehrer_werden/vorbereitungsdienst/handbuch_vorbereitungsdienst.pdf?start&ts=1322846523&file=handbuch_vorbereitungsdienst.pdf)

### Auslastung der vorhandenen Ausbildungsplätze

Zu den Einstellungsterminen in den Jahren 2010 und 2011 waren alle zur Verfügung stehenden Ausbildungspositionen (Ausbildungsplätze) besetzt.

	02.02.2010	16.08.2010	01.02.2011	08.08.2011
Anzahl der besetzten Ausbildungspositionen (Ausbildungsplätze)	2200	2200	2200	2200
davon einjähriger Vorbereitungsdienst	105	138	176	216

Zu 10.:

Im Kapitel 1020, Titel 42822, waren 2010/2011 je 553.000 € für 30 Ausbildungspositionen Heilerziehungspflege-Berufspraktikanten/-innen veranschlagt. Die landesrechtlich geregelte zweiphasige Ausbildung (2 Jahre Schulausbildung und anschließendes einjähriges Berufspraktikum) wurde inzwischen durch eine einphasige Ausbildung (theorie- und praxisorientiert) ersetzt. Damit entfällt das Berufspraktikum. Der letzte „schulische“ Ausbildungslehrgang (in Vollzeit) endete 2008. Die meisten Schulabgänger haben das anschließende einjährige Berufspraktikum beendet oder zumindest in 2009 angetreten und in 2010 beendet. Für das für die Ausbildung zuständige LAGeSo ist damit ab 2011 die Planungsgrundlage entfallen.

Zu 11.:

Die bisher beim **Kapitel 1010, Titel 42701** veranschlagten Teilansätze für Aids- und Suchtprophylaxe (8.000 €) und für Mediation / Soziale Kompetenz (6.000 €) wurden aufgrund einer Aufgabenverlagerung aus der Abteilung II in die Abteilung I in das Kapitel 1012, Titel 42701 umgesetzt.

### Teilansatz 1 - Grün macht Schule

2011 wurden 67 Schüler-Projekte auf Schulgeländen sowie schulinterne Planungen von Schulhofumgestaltungen in Eigeninitiative aus dem Kapitel finanziert, wobei die Bezeichnung „Unterhaltung von Gartenanlagen“ den Sachverhalt nicht verdeutlicht. Das Programm dient der Förderung von Beteiligungsprojekten und partizipativen Planungen zur Umgestaltung von Schulgeländen. Die Mittel dienen der Anschub-Finanzierung und werden in der Regel durch Drittmittel (Mittel der schulischen Fördervereine, örtliche und überregionale Sponsoren, Preisgelder bei Wettbewerben, Stiftungsmittel) sowie bezirkliche Leistungen (Materialbereitstellung, fachliche Unterstützung) ergänzt. Die Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit den bezirklichen Schul- und Grünflächenämtern und ggf. der Unfallkasse.

Freie Mitarbeiter/-innen sind Fachkräfte aus dem Bereich GaLaBau, Moderatoren/Moderatorinnen von Beteiligungsverfahren (Zukunftswerkstätten, Modellbau), Bildhauer/-innen und Landschaftsplaner/-innen.

Nach jetzigem Planungsstand werden 2012 Projekte an folgenden Schulen durchgeführt: Aziz-Nesin-Grundschule, Fr-Kr, Lindenhof-Grundschule, Te-Sch, Droste-Hülshoff-Schule, St-Ze, Hagenbeck-Schule, Pa, Grundschule unter den Bäumen, Pa, Max-Delbrück-Oberschule, Pa, Bürgermeister-Herz-Grundschule, Fr-Kr, Gymnasium Steglitz, St-Ze, Arno-Fuchs-Schule, Ch-Wi, Albrecht-Dürer-Oberschule, Nk, Robinson-Grundschule, Li, Robert-Reinick-Grundschule, Sp, Charlie-Rivel-Grundschule, Sp, Berlin Kolleg, Mi, Alexander von Humboldt Schule, Tr-Kö, 1. Gemeinschaftsschule Mitte, Mi, Sophie Scholl Schule, Te-Sch, Victor-Gollancz-Grundschule, Rei, Carl-Zeiss-Schule, Te-Sch, Fritz-Kühn-Schule, Tr-Kö, Caspar-David-Friedrich-Schule, Ma-He, Treptow-Kolleg, Tr-Kö, Ernst-Reuter-Schule, Mi, Anne-Frank-Grundschule, Mi, sowie schulübergreifende Workshops.

#### Teilansatz 6 - Kulturbeauftragte an Schulen - Fortbildung (10.000 €)

Das Kulturagentenprogramm wird als Möglichkeit verstanden, Berliner Schulen „on the job“ und durch geeignete Beispiele sukzessive dafür zu gewinnen, eine geeignete Person aus dem Kollegium mit der Funktion des Kulturbeauftragten zu betrauen und dafür verfügbare eigene Ressourcen zu investieren. Die Mittel unter Teilansatz 6 wurden deshalb im Schuljahr 2010/11 für die Gewinnung und inhaltliche Vorbereitung der Schulen für die Teilnahme am Kulturagentenprogramm genutzt. Unter Einbeziehung der DKJS fand eine Fachtagung statt, an der Vertreter/innen von ca. 60 interessierten Schulen teilgenommen haben. Darüber hinaus wurden intensive Beratungsgespräche mit den Steuerungsgruppen interessierter Schulen durchgeführt. Die Mittel in 2011 wurden für die Konzipierung eines mehrjährigen Fortbildungsprogramms für die 30 Kulturbeauftragten der Programmschulen sowie für die Erstellung eines Handreichungskonzeptes zur Implementierung der aus dem Kulturagentenprogramm gewonnenen Erfahrungen eingesetzt. Vom zweiten Jahr der Programmlaufzeit an werden sukzessive immer mehr Kulturbeauftragte aus Schulen, die nicht am Kulturagentenprogramm teilnehmen, in diese Fortbildung einbezogen, so dass eine Dissemination der aus dem Programm gewonnenen Erfahrungen bereits während der Programmlaufzeit stattfinden kann. Geplant ist es, vom Schuljahr 2012/13 an, schrittweise pro Jahr ca. 15 Kulturbeauftragte, die nicht an Programmschulen arbeiten, zusätzlich in die Fortbildung einzubeziehen, bei entsprechendem Bedarf ggf. mehr. Mit dem modularen Handreichungsmaterial kann ein deutlich größerer Kreis von Schulen erreicht werden.

#### Teilansatz 8 - Zusammenarbeit Grundschule und Musikschule (54.000 €)

Mit den veranschlagten Mitteln wird ein Modellprojekt zur Erprobung von Kooperationen von Musikschule und Schule im Bildungsverbund in sozialen Brennpunkten durchgeführt. Im Rahmen des Verbundes bestehen Kooperationen zwischen der Musikschule Mitte mit 4 Grundschulen und einer Oberschule im Wedding. Das Modellprojekt umfasste 2011 die Durchführung von Musikunterricht, Hospitation und Qualitätszirkeln. Ziel des Projekts ist die Erprobung eines nach Jahrgangsstufen differenziertes Modell musikalischer Förderung für den aufbauenden Musikschulunterricht von Jahrgangsstufe 1 bis Jahrgangsstufe 7 sowie die Erarbeitung von Gelingensbedingungen unter denen die Schaffung von Synergien durch die Zusammenarbeit im Bildungsverbund gefördert wird.

Die Kooperationen sind in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 aufgebaut worden. Die Teilnehmerzahl hat sich seit Beginn kontinuierlich erhöht. Im Schuljahr 2011/ 2012 sind 44 Kurse für insgesamt ca. 440 Schülerinnen und Schüler vorgesehen. 6 Lehrkräfte sind in die Erarbeitung der Ergebnisse durch die Durchführung von Hospitationen und Qualitätszirkel eingebunden. Für 2012 und 2013 ist neben der weiteren Durchführung des Unterrichts der Aufbau – ggfs. schulübergreifender- Ensembles, die weitere Erprobung der Zu-

sammenarbeit im Bildungsverbund, die Erarbeitung eines Curriculums und einer Evaluation sowie die Vorstellung der Ergebnisse des Projektes im Rahmen einer Fachtagung geplant.

#### Warum keine Mittel in 42701 für Nichtschülerprüfung für Erzieher?

Die Nichtschülerprüfung für Erzieherinnen und Erzieher wurde zum März 2010 eingeführt und wird zweimal jährlich durchgeführt. Die Anmelde- und Besteherzahlen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die für die Prüfung zugelassenen Bewerber aus November 2011 befinden sich gerade im Prüfungsablauf.

	Anmeldung März 2010	Anmeldung November 2010	Anmeldung April 2011	Anmeldung November 2011
<b>Anmeldungen</b>	63	52	36	133
• <b>davon zugelassen</b>	21	41	27	114 Prüfung findet derzeit statt
• <b>davon bestanden</b>	3	18	8	

Die Prüfungen sind nach der gültigen Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik (APVO-Sozialpädagogik) vom 23. Juni 2010, Teil IV Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler, § 76 abzunehmen. Dabei ist der Fachprüfer/die Fachprüferin eine von der Schulleiterin oder dem Schulleiter benannte Lehrkraft, die im betreffenden Bereich unterrichtet. Der Einsatz von freien Mitarbeitern ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Zu 12.:

Es gibt keine Träger, die an den Oberstufenzentren Sprachförderung durchführen. Die Sprachbildung an Schulen (integrierte Sprachförderung in der Berufsvorbereitung und -ausbildung in Berliner berufsbildenden Schulen - kurz SPAS) wird von Lehrkräften des Landes Berlin durchgeführt. Der Sprachstand der Schüler und Schülerinnen wird jeweils mit eigens entwickelten Sprachförderkonzepten erweitert.

Sprachförderung kann an den Oberstufenzentren in folgenden Bildungsgängen bei Bedarf durchgeführt werden:

- in der einjährigen Berufsfachschule (einschließlich Berufsqualifizierender Lehrgänge)
- im ersten Schuljahr der mehrjährigen Berufsfachschule (einschließlich Modulare-Duale-Qualifizierungsmaßnahme MDQM II)
- im ersten Ausbildungsjahr der Berufsschule (in der dualen Ausbildung)

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bitte ich der Anlage 3 zu entnehmen.

Zu 13.:

### **Kapitel 1030, Titel 42701**

#### Zur Teilfrage 1:

Die Rahmenpläne für Ethik (Sek. I), Wirtschaft-Arbeit-Technik „WAT“ (Sek. I), Recht (Sek. II) werden in 2012/13 komplett überarbeitet.

#### Zur Teilfrage 2:

Bedingt durch das Auslaufen der Ersten Staatsprüfungen in Berlin reduziert sich die Zahl der Prüfungsfälle und damit die Anzahl der für die Prüfungen benötigten Abordnungsstunden. Belaufen sich die für 2012 noch notwendigen Abordnungsstunden im Umfang auf durchschnittlich ca. 40 - 50 Abordnungsstunden, wird die Zahl im Jahr 2013 deutlich zurückgehen.

#### Zur Teilfrage 3:

Im Rahmen des Landesaktionsplans gegen Rassismus wird für den Vorbereitungsdienst (2. Phase der Lehrerausbildung) ein Wahlbaustein zu interkultureller Erziehung erarbeitet. Die Qualifizierung der Ausbilderinnen und Ausbilder aber auch Referenten für Vorträge und Workshops in den Schulpraktischen Seminaren für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sollen aus den Mitteln finanziert werden. Es ist davon auszugehen, dass die Bereitstellung der Mittel in 2012 und noch einmal in 2013 ausreichen wird.

#### Zur Teilfrage 4:

Die Schulinspektion finanziert damit überwiegend Qualifizierungsmaßnahmen und beauftragt externe Referenten sowohl für die jährlich stattfindende Basisqualifizierung neuer Mitarbeiter/innen als auch für interne Fortbildungen. Weiterhin werden Honorarmittel verwendet für Übersetzungszwecke und zur grafischen Aufbereitung von Broschüren zur Veröffentlichung.

#### Zur Teilfrage 5:

Honorare für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen (z.B. Workshops für die veranstaltenden Kolleginnen und Kollegen): Musikbetonte Grundschulen musizieren; Honorare für die Künstler: Vogler Quartett, roc Berlin

In Vertretung  
Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

Titel	Kapitel	Titelbezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Stellen 2011	Stellen 2012	Stellen 2013
42201	1000	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	7.469.714,74	7.439.625,99	7.333.000,00	7.866.000,00	7.936.000,00	203,910	203,356	203,356
42201	1009	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	2,500	1,000	1,000
42201	1010	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.709.173,48	1.784.098,03	1.645.000,00	1.907.000,00	1.924.000,00	37,000	35,250	35,250
42201	1011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.882.712,22	1.781.385,04	1.918.000,00	1.791.000,00	1.806.000,00	38,000	28,500	28,500
42201	1012	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	10.124.234,16	10.279.183,17	10.287.000,00	12.223.000,00	12.434.000,00	204,000	245,236	245,236
42201	1014	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	210.640,40	182.037,48	147.000,00	99.500,00	101.000,00	2,000	2,000	2,000
42201	1015	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	315.266.282,43	308.671.970,24	338.269.000,00	329.951.000,00	332.920.000,00	6.147,400	6.152,400	6.152,400
42201	1018	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	217.550.844,09	218.167.557,23	222.318.000,00	226.082.000,00	227.740.000,00	5.221,000	5.202,000	5.192,000
42201	1019*	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	250.624.972,87	246.678.069,12	253.765.000,00	253.151.000,00	253.873.000,00	5.876,500	5.799,500	5.759,500
42201	1020	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	77.410.341,53	75.669.581,05	73.074.000,00	81.006.000,00	81.735.000,00	2.059,000	2.059,000	2.059,000
42201	1021	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	128.927.476,79	128.122.343,78	126.605.000,00	134.962.000,00	136.176.000,00	3.253,000	3.253,000	3.253,000
42201	1022	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.581.535,43	1.587.380,81	1.788.000,00	1.656.000,00	1.671.000,00	57,000	57,000	57,000
42201	1023	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	925.683,03	1.006.982,54	1.010.000,00	970.000,00	978.000,00	19,000	19,000	19,000
42201	1024	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	7.571.806,41	7.539.659,22	8.223.000,00	16.905.000,00	17.057.000,00	272,000	373,000	373,000
42201	1030	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.949.176,02	1.836.097,10	1.916.000,00	2.352.000,00	2.370.000,00	34,000	38,750	38,750
42201	1040	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	4.042.281,49	4.137.125,74	3.919.000,00	3.958.000,00	3.993.000,00	96,000	89,500	89,500
42201	1051	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	260.090,54	233.530,20	255.000,00	273.000,00	275.000,00	6,000	6,000	6,000
42201	1070**	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.550.158,98	1.195.594,06	1.215.000,00	1.621.000,00	1.635.000,00	20,000	31,790	31,790
42201	1091	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.664.563,74	1.736.326,58	1.845.000,00	1.743.000,00	1.759.000,00	52,000	52,000	52,000
42801	1000	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	7.743.515,61	7.719.938,55	8.044.000,00	7.911.000,00	8.068.000,00	155,450	148,875	148,875

Titel	Kapitel	Titelbezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Stellen 2011	Stellen 2012	Stellen 2013
42801	1009	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	0,00	2.362,06	2.000,00	1.000,00	1.000,00	6,250	8,750	3,000
42801	1010	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	1.889.320,31	1.908.007,95	1.954.000,00	1.063.000,00	1.087.000,00	33,746	20,746	20,746
42801	1011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	1.441.522,34	1.472.481,33	1.294.000,00	926.000,00	945.000,00	23,251	17,160	17,160
42801	1012	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	7.306.168,43	7.564.702,77	6.518.000,00	8.922.000,00	9.107.000,00	133,332	147,669	147,589
42801	1014	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	400.302,64	350.770,07	393.000,00	390.000,00	397.000,00	6,767	6,000	6,000
42801	1015	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	162.895.694,61	166.223.241,36	172.080.000,00	182.301.000,00	193.580.000,00	3.594,090	3.873,610	3.927,610
42801	1018	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	666.757,59	544.410,84	1.566.000,00	528.000,00	538.000,00	33,560	7,040	7,040
42801	1019*	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	15.297.869,07	15.140.902,75	19.117.000,00	15.916.000,00	16.239.000,00	366,840	291,120	291,120
42801	1020	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	26.962.542,78	27.469.176,16	28.356.000,00	28.854.000,00	30.064.000,00	645,280	655,960	655,960
42801	1021	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	16.974.740,17	17.671.179,78	21.514.000,00	17.441.000,00	17.811.000,00	469,020	470,020	470,020
42801	1022	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	487.757,12	478.375,14	552.000,00	520.000,00	531.000,00	12,000	12,000	12,000
42801	1023	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	1.324.070,01	1.426.970,21	1.765.000,00	1.556.000,00	1.588.000,00	40,220	43,780	43,780
42801	1024	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	3.046.307,81	3.027.368,66	3.213.000,00	3.549.000,00	3.625.000,00	66,220	70,878	70,878
42801	1030	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	1.594.242,32	1.678.745,85	1.615.800,00	1.525.000,00	1.557.000,00	36,750	32,070	32,070
42801	1040	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	6.521.649,96	6.608.146,74	5.967.000,00	7.189.000,00	7.329.000,00	99,380	103,380	103,380
42801	1051	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	2.261.918,56	2.229.626,27	2.379.000,00	2.369.000,00	2.416.000,00	47,800	44,826	44,826
42801	1070**	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	909.932,43	1.006.955,81	917.000,00	966.000,00	982.000,00	11,000	14,232	14,232
42801	1091	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte	6.826.170,38	6.904.066,84	7.254.000,00	7.045.000,00	7.136.000,00	103,025	101,525	99,525
42802	1091	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte (SOKRATES-Agentur)	953.572,06	930.385,77	803.000,00	982.000,00	1.000.000,00	18,000	18,000	18,000

Titel	Kapitel	Titelbezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Stellen 2011	Stellen 2012	Stellen 2013
42803	1015	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	8.292.942,64	2.597.747,67	6.712.000,00	6.712.000,00	6.712.000,00	140,000	140,000	140,000
42805	1015	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	85.887.868,79	97.048.172,44	66.825.000,00	91.633.000,00	93.561.000,00	930,310	930,400	930,400
42805	1018	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	41.361.929,71	50.328.971,80	29.762.000,00	46.378.000,00	47.019.000,00	13,000	47,000	42,000
42805	1019*	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	61.582.590,79	79.195.096,36	58.376.000,00	80.877.000,00	69.941.000,00	642,610	910,610	715,610
42805	1020	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	36.474.441,71	39.240.264,63	35.545.000,00	39.304.000,00	40.077.000,00	342,350	352,160	352,160
42805	1021	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	48.629.123,85	53.232.677,28	44.328.000,00	51.799.000,00	52.816.000,00	252,000	252,000	252,000
42805	1022	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	1.222.044,35	1.295.406,80	1.192.000,00	1.302.000,00	1.327.000,00	3,000	3,000	3,000
42805	1023	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	2.593.019,70	2.492.204,55	1.977.000,00	2.762.000,00	2.816.000,00	39,000	39,000	39,000
42805	1024	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	2.503.568,28	2.748.347,94	2.279.000,00	4.282.000,00	4.360.000,00	14,000	14,000	14,000
42811	1000	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	212.753,13	274.066,00	151.000,00	311.000,00	316.000,00	4,500	6,000	6,000
42811	1009	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	0,00	0,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00	0,000	0,000	0,000
42811	1011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	0,00	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00	0,000	0,500	0,500
42811	1012	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	0,00	3.272,47	244.000,00	526.000,00	526.000,00	3,000	12,500	12,500
42811	1015	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	1.647.362,18	2.148.498,24	284.000,00	840.000,00	861.000,00	9,000	9,100	9,100
42811	1018	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	0,00	0,00	0,00	28.500,00	29.000,00		0,480	0,480
42811	1019*	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	175.349,59	69.933,37	70.900,00	36.800,00	37.800,00	2,000	1,500	1,500
42811	1020	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	146.245,49	234.940,34	39.700,00	60.000,00	61.200,00	1,000	1,000	1,000
42811	1021	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	-567.467,67	319.490,36	126.000,00	49.300,00	50.700,00	4,000	4,000	4,000
42811	1023	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	70.345,20	75.921,03	115.000,00	75.100,00	76.700,00	3,000	3,000	3,000

Titel	Kapitel	Titelbezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Stellen 2011	Stellen 2012	Stellen 2013
42811	1024	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	36.949,83	37.158,48	92.900,00	39.400,00	40.300,00	2,000	2,000	2,000
42811	1040	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	0,00	0,00	0,00	91.900,00	91.900,00	0,000	2,000	2,000
42811	1070	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	41.703,43	131.337,27	154.100,00	55.100,00	55.100,00	3,000	1,000	1,000
42811	1091	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte	183.803,56	168.272,61	152.000,00	152.000,00	152.000,00	0,000	0,000	0,000
42815	1015	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	29.038.139,35	27.572.440,21	24.541.000,00	30.929.000,00	31.532.000,00	137,630	138,730	138,730
42815	1018	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	9.812.403,52	12.098.996,51	5.721.000,00	10.452.000,00	10.656.000,00	31,500	31,500	31,500
42815	1019*	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	15.599.308,10	21.770.720,88	14.032.000,00	13.972.000,00	14.264.000,00	78,930	78,930	78,930
42815	1020	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	7.860.524,07	7.917.919,19	6.812.000,00	8.431.000,00	8.595.000,00	31,600	32,100	32,100
42815	1021	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	5.111.042,76	7.330.258,46	9.166.000,00	5.447.000,00	5.557.000,00	70,000	70,000	70,000
42815	1022	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	299.125,49	262.268,75	557.000,00	319.000,00	325.000,00	21,450	21,450	21,450
42815	1023	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	0,00	0,00	134.000,00	0,00	0,00	3,170	3,170	3,170
42815	1024	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte-Lehrkräfte	507.389,48	568.542,80	288.000,00	3.190.000,00	3.244.000,00	0,000	0,000	0,000

1019\* Alle Beträge berücksichtigen die Umsetzungen aus den aufgelösten Kapiteln 1016 und 1017. Dies betrifft in dieser Darstellung auch die Stellen.

Im Vorabdruck für das Abgeordnetenhaus sind die Stellen 2011 noch in den Kapitel 1016 und 1017 nachgewiesen.

1070\*\* Alle Beträge berücksichtigen anteilige Umsetzungen aus dem aufgelösten Kapitel 1080.

Das IST 2011 der Titel des Kapitels 1070 wurde im Maße des anteilig umgesetzten Ansatzes des entsprechenden Titels aus dem Kapitel 1080 erhöht.

Im Vorabdruck für das Abgeordnetenhaus sind die Stellen 2011 noch im Kapitel 1080 nachgewiesen.

## HPI-Entwurf 2012 und 2013 - Personalkostenbudgetierung

Titel	Kapitel	Titelbezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Hinweis
42803	1015	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	8.292.942,64	2.597.747,67	6.712.000,00	6.712.000,00	6.712.000,00	Im Titel 42803 sind jeweils 140 Stellen für den "Lehrerfeuerwehrpool" in 2010, 2011, 2012, 2013 veranschlagt. <u>Deckungsvermerk:</u> Deckungsfähig mit 42813.
42803	1018	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Deckungsfähig mit 42813.
42803	1019	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	0,00	0,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	Umsetzungen aus den aufgelösten Kapiteln 1016 und 1017 berücksichtigt. <u>Deckungsvermerk:</u> Deckungsfähig mit 42813.
42803	1020	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Deckungsfähig mit 42813.
42803	1021	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Deckungsfähig mit 42813.
42803	1022	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Deckungsfähig mit 42813.
42803	1023	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Deckungsfähig mit 42813.
42803	1024	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Deckungsfähig mit 42813.
42813	1015	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	4.778.718,54	5.705.010,68	6.098.000,00	7.629.000,00	7.629.000,00	Siehe Deckungsvermerke bei 42803 und 42703.

## HPI-Entwurf 2012 und 2013 - Personalkostenbudgetierung

Titel	Kapitel	Titelbezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Hinweis
42813	1018	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	2.835.342,53	3.612.614,56	6.988.000,00	5.542.000,00	5.542.000,00	Siehe Deckungsvermerke bei 42803 und 42703.
42813	1019	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	3.976.483,95	3.745.971,65	8.376.000,00	7.414.000,00	7.414.000,00	Umsetzungen aus den aufgelösten Kapiteln 1016 und 1017 berücksichtigt. Siehe Deckungsvermerke bei 42803 und 42703.
42813	1020	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	1.104.769,37	998.162,40	1.865.000,00	2.132.000,00	2.132.000,00	Siehe Deckungsvermerke bei 42803 und 42703.
42813	1021	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	3.708.231,73	2.694.955,36	5.008.000,00	5.493.000,00	5.493.000,00	Siehe Deckungsvermerke bei 42803 und 42703.
42813	1022	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	9.978,98	29.334,69	87.400,00	12.200,00	12.200,00	Siehe Deckungsvermerke bei 42803 und 42703.
42813	1023	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	39.514,79	20.409,33	125.000,00	84.700,00	84.700,00	Siehe Deckungsvermerke bei 42803 und 42703.
42813	1024	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung	84.352,68	34.387,27	334.000,00	88.800,00	88.800,00	Siehe Deckungsvermerke bei 42803 und 42703.
42703	1015	Aufwendungen für freie Mitarbeiter im Rahmen der Personalkostenbudgetierung	5.447.260,27	3.432.823,89	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813.
42703	1018	Aufwendungen für freie Mitarbeiter im Rahmen der Personalkostenbudgetierung	1.430.861,97	1.057.579,71	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813.
42703	1019	Aufwendungen für freie Mitarbeiter im Rahmen der Personalkostenbudgetierung	2.324.160,10	1.656.538,90	3.000,00	1.000,00	1.000,00	Umsetzungen aus den aufgelösten Kapiteln 1016 und 1017 berücksichtigt. <u>Deckungsvermerk:</u> Einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813.

## HPI-Entwurf 2012 und 2013 - Personalkostenbudgetierung

Titel	Kapitel	Titelbezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Hinweis
42703	1020	Aufwendungen für freie Mitarbeiter im Rahmen der Personalkostenbudgetierung	622.892,90	700.999,22	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813.
42703	1021	Aufwendungen für freie Mitarbeiter im Rahmen der Personalkostenbudgetierung	882.465,55	593.287,08	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813.
42703	1022	Aufwendungen für freie Mitarbeiter im Rahmen der Personalkostenbudgetierung	2.685,00	12.056,50	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813.
42703	1023	Aufwendungen für freie Mitarbeiter im Rahmen der Personalkostenbudgetierung	42.997,34	28.711,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813.
42703	1024	Aufwendungen für freie Mitarbeiter im Rahmen der Personalkostenbudgetierung	2.046,00	90.778,50	1.000,00	1.000,00	1.000,00	<u>Deckungsvermerk:</u> Einseitig deckungsfähig zu Lasten 42813.
<b>Summe</b>		<b>Personalkostenbudgetierung</b>	<b>35.585.704,34</b>	<b>27.011.368,41</b>	<b>35.612.400,00</b>	<b>35.122.700,00</b>	<b>35.122.700,00</b>	

**Gebildete Rücklagen aus den Titeln 42813 nach § 7 Schulgesetz - Haushaltsjahr 2011**

Titel	Kapitel	Titelbezeichnung	Betrag
42813	1016		197.325,44
42813	1017		628.317,26
42813	1019		942.469,93
42813	1020		166.838,38
42813	1021		1.720.757,56
42813	1022		47.008,81
42813	1023		76.879,67
42813	1024		209.834,23
<b>Summe</b>			<b>3.989.431,28</b>

**Auszug aus den Eckdaten Berufliche Schulen 2011/12**  
**Schüler insgesamt und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache an OSZ**

BSN	Schulname	Schulzweig	Schüler	
			insgesamt	darunter Schüler nichtdeutscher Herkunfts-sprache
01B01	OSZ Banken und Versicherungen	Berufsschule	1.351	164
		Berufsfachschule	240	182
		Fachoberschule	100	50
		Fachschule	178	17
		Berufliches Gymnasium	208	160
		Berufsoberschule	65	13
OSZ Banken und Versicherungen Ergebnis			2.142	586
01B03	OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	Berufsschule	667	20
		Berufsfachschule	426	82
		Fachoberschule	50	9
		Berufliches Gymnasium	207	28
		Berufsoberschule	66	2
		OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik Ergebnis		1.416
01B04	OSZ Gesundheit I	Berufsschule	2.259	671
		Berufsfachschule	146	78
		Berufsoberschule	33	8
		OSZ Gesundheit I Ergebnis		2.438
02B02	Hans-Böckler-Schule (OSZ Konstruktionsbautechnik)	Berufsschule	861	263
		Berufsfachschule	224	143
		Fachoberschule	113	71
		Hans-Böckler-Schule (OSZ Konstruktionsbautechnik) Ergebnis		1.198
02B03	OSZ Bekleidung und Mode	Berufsschule	352	116
		Berufsfachschule	544	246
		Fachoberschule	43	16
		OSZ Bekleidung und Mode Ergebnis		939
02B04	OSZ Handel I	Berufsschule	4.867	985
		Berufsfachschule	311	270
		Fachoberschule	175	75
		Fachschule	144	27
		Berufliches Gymnasium	185	63
		Berufsoberschule	118	31
OSZ Handel I Ergebnis			5.800	1.451
03B03	Martin-Wagner-Schule (OSZ Bautechnik II)	Berufsschule	634	54
		Berufsfachschule	521	298
		Fachoberschule	129	50
		Berufsoberschule	60	24
Martin-Wagner-Schule (OSZ Bautechnik II) Ergebnis			1.344	426
03B04	Brillat-Savarin-Schule (OSZ Gastgewerbe)	Berufsschule	5.112	1.229
		Berufsfachschule	142	76
		Fachoberschule	59	22
		Berufliches Gymnasium	20	7
		Berufsoberschule	92	28
		Brillat-Savarin-Schule (OSZ Gastgewerbe) Ergebnis		5.425
03B07	OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen	Berufsschule	428	46
		Berufsfachschule	730	322
		Fachoberschule	27	7
		Berufsoberschule	57	7
OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen Ergebnis			1.242	382

**Auszug aus den Eckdaten Berufliche Schulen 2011/12**  
**Schüler insgesamt und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache an OSZ**

BSN	Schulname	Schulzweig	Schüler	
			insgesamt	darunter Schüler nichtdeutscher Herkunfts-sprache
03B09	Marcel-Breuer-Schule (OSZ Holztechnik, Glastechnik und Design)	Berufsschule	1.412	175
		Berufsfachschule	566	100
		Fachoberschule	76	21
		Berufliches Gymnasium	48	5
		Berufsoberschule	68	3
Marcel-Breuer-Schule (OSZ Holztechnik, Glastechnik und Design) Ergebnis			2.170	304
04B02	OSZ Recht	Berufsschule	1.299	182
		Berufsfachschule	303	191
		Fachoberschule	54	24
		Berufliches Gymnasium	212	97
OSZ Recht Ergebnis			1.868	494
04B03	OSZ Kraftfahrzeugtechnik	Berufsschule	1.747	214
		Berufsfachschule	192	87
		Fachoberschule	68	5
		Berufsoberschule	19	4
		OSZ Kraftfahrzeugtechnik Ergebnis		2.026
04B04	Ruth-Cohn-Schule (OSZ Sozialwesen)	Berufsfachschule	72	30
		Fachoberschule	381	204
		Fachschule	904	180
		Ruth-Cohn-Schule (OSZ Sozialwesen) Ergebnis		1.357
04B05	Anna-Freud-Oberschule (OSZ Sozialwesen)	Fachoberschule	336	110
		Fachschule	416	72
		Berufliches Gymnasium	346	27
		Berufsoberschule	65	18
		Anna-Freud-Oberschule (OSZ Sozialwesen) Ergebnis		1.163
04B06	OSZ Industrie und Datenverarbeitung	Berufsschule	1.272	67
		Berufsfachschule	367	200
		Fachoberschule	50	30
		OSZ Industrie und Datenverarbeitung Ergebnis		1.689
04B07	OSZ Körperpflege	Berufsschule	2.092	646
		Berufsfachschule	154	60
		Fachoberschule	55	11
		OSZ Körperpflege Ergebnis		2.301
05B01	OSZ TIEM (Technische Informatik, Industrielektronik und EnergienManagement)	Berufsschule	1.260	111
		Berufsfachschule	308	86
		Fachoberschule	60	14
		Berufliches Gymnasium	116	30
		Berufsoberschule	13	3
OSZ TIEM (Technische Informatik, Industrielektronik und EnergienManagement) Ergebnis			1.757	244
05B02	Knobelsdorff-Schule (OSZ Bautechnik I)	Berufsschule	1.128	159
		Berufsfachschule	885	263
		Fachoberschule	51	18
		Berufliches Gymnasium	10	4
Knobelsdorff-Schule (OSZ Bautechnik I) Ergebnis			2.074	444

**Auszug aus den Eckdaten Berufliche Schulen 2011/12**  
**Schüler insgesamt und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache an OSZ**

BSN	Schulname	Schulzweig	Schüler	
			insgesamt	darunter Schüler nichtdeutscher Herkunfts- sprache
06B01	Peter-Lenné-Schule	Berufsschule	1.359	25
		Berufsfachschule	199	3
		Fachoberschule	78	1
		Fachschule	88	0
		Berufsoberschule	38	0
Peter-Lenné-Schule Ergebnis			1.762	29
06B02	OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung	Berufsschule	2.591	241
		Berufsfachschule	159	68
		Fachoberschule	326	103
		Berufliches Gymnasium	248	30
		Berufsoberschule	47	12
OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung Ergebnis			3.371	454
06B03	OSZ Bürowirtschaft I	Berufsschule	920	126
		Berufsfachschule	287	143
		Fachoberschule	151	65
		Berufsoberschule	40	14
		OSZ Bürowirtschaft I Ergebnis		1.398
OSZ Bürowirtschaft I Ergebnis			1.398	348
06B04	Wilhelm-Ostwald-Schule (OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung)	Berufsschule	1.384	159
		Berufsfachschule	389	99
		Fachoberschule	98	18
		Fachschule	89	2
		Wilhelm-Ostwald-Schule (OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung) Ergebnis		1.960
07B01	Friedrich-List-Schule (OSZ Wirtschaftssprachen)	Berufsfachschule	370	149
		Fachschule	215	30
		Friedrich-List-Schule (OSZ Wirtschaftssprachen) Ergebnis		585
07B03	OSZ Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern	Berufsschule	2.310	249
		Berufsfachschule	229	197
		Fachoberschule	92	43
		Berufliches Gymnasium	230	77
		Berufsoberschule	24	18
OSZ Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern Ergebnis			2.885	584
08B02	Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik und Biologie)	Berufsschule	621	30
		Berufsfachschule	477	70
		Fachoberschule	29	1
		Berufliches Gymnasium	265	35
		Berufsoberschule	24	4
Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik und Biologie) Ergebnis			1.416	140
08B04	OSZ Informations- und Medizintechnik	Berufsschule	1.688	60
		Berufsfachschule	645	272
		Fachoberschule	77	20
		Fachschule	43	0
		Berufliches Gymnasium	134	25
OSZ Informations- und Medizintechnik Ergebnis			2.616	377

**Auszug aus den Eckdaten Berufliche Schulen 2011/12**  
**Schüler insgesamt und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache an OSZ**

BSN	Schulname	Schulzweig	Schüler	
			insgesamt	darunter Schüler nichtdeutscher Herkunfts-sprache
09B03	OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung	Berufsschule	364	26
		Berufsfachschule	175	91
		Fachoberschule	194	73
		Berufliches Gymnasium	137	10
		Berufsoberschule	48	3
OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung Ergebnis			918	203
10B01	Oscar-Tietz-Schule (OSZ Handel II)	Berufsschule	1.887	166
		Berufsfachschule	30	8
		Fachoberschule	95	40
		Berufsoberschule	39	10
		Oscar-Tietz-Schule (OSZ Handel II) Ergebnis		2.051
10B02	OSZ Gesundheit II	Berufsschule	1.452	338
		Berufsfachschule	44	18
		Fachoberschule	156	35
		Berufliches Gymnasium	65	12
		Berufsoberschule	62	9
OSZ Gesundheit II Ergebnis			1.779	412
11B01	Hein-Moeller-Schule (OSZ Energietechnik II)	Berufsschule	866	93
		Berufsfachschule	258	121
		Fachoberschule	61	11
		Hein-Moeller-Schule (OSZ Energietechnik II) Ergebnis		1.185
				225
11B02	Max-Taut-Schule (OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik)	Berufsschule	2.141	289
		Berufsfachschule	245	118
		Fachoberschule	51	1
		Berufliches Gymnasium	39	2
		Berufsoberschule	11	0
Max-Taut-Schule (OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik) Ergebnis			2.487	410
11B03	OSZ Bürowirtschaft II	Berufsschule	1.522	229
		Berufsfachschule	225	106
		Fachoberschule	110	41
		Berufsoberschule	67	9
		OSZ Bürowirtschaft II Ergebnis		1.924
12B01	Georg-Schlesinger Schule (OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik)	Berufsschule	1.360	181
		Berufsfachschule	253	102
		Fachoberschule	41	16
		Berufsoberschule	64	12
		Georg-Schlesinger Schule (OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik) Ergebnis		1.718
12B02	Emil-Fischer-Schule (OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik)	Berufsschule	1.453	164
		Berufsfachschule	250	70
		Fachoberschule	60	0
		Fachschule	130	3
		Berufliches Gymnasium	140	26
Emil-Fischer-Schule (OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik) Ergebnis			2.071	265

**Auszug aus den Eckdaten Berufliche Schulen 2011/12**  
**Schüler insgesamt und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache an OSZ**

BSN	Schulname	Schulzweig	Schüler		
			insgesamt	darunter Schüler nichtdeutscher Herkunfts- sprache	
12B03	Ernst-Litfaß-Schule (OSZ Druck- und Medientechnik)	Berufsschule	886	59	
		Berufsfachschule	264	56	
		Fachoberschule	69	10	
		Fachschule	29	3	
		Berufsoberschule	44	2	
Ernst-Litfaß-Schule (OSZ Druck- und Medientechnik) Ergebnis			1.292	130	
Gesamtergebnis			69.767	14.365	